

Tagungsort

Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer
Freiherr-vom-Stein-Str. 2
67346 Speyer

Kontakt für Teilnehmende

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tagungssekretariats stehen Ihnen für alle Fragen rund um die Organisation der Weiterbildungsveranstaltung und der Teilnahmemodalitäten gerne zur Verfügung.

Tel. 06232/654-226/-269/-175

Fax 06232/654-488

tagungssekretariat@uni-speyer.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens zum 28. Februar 2019 per E-Mail, Fax, oder über unsere Homepage www.uni-speyer.de an.

Aus räumlichen Gründen muss die Teilnehmezahl begrenzt werden.

Anmeldungen können daher nur in der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden.

Beitrag

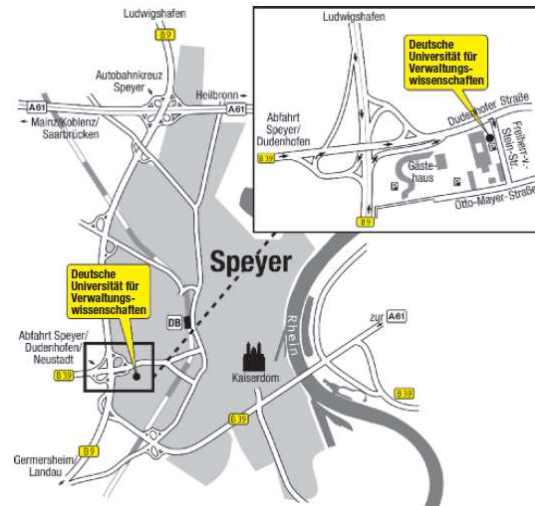
Der Bund und alle Länder sind Träger der Universität. Für Teilnehmende aus dem Bereich der unmittelbaren Verwaltung unserer Träger werden 250 Euro berechnet. Sonstige Teilnehmende bezahlen 290 Euro. Die Rechnung senden wir nach Beendigung der Veranstaltung gegebenenfalls an den Kostenträger. Abmeldungen werden schriftlich erbeten. Bei Abmeldungen vor Anmeldeschluss wird kein Beitrag erhoben. Geht die Abmeldung spätestens 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung ein, ist die Hälfte des Beitrags zu entrichten. Erfolgt die Abmeldung später bzw. erscheint die Teilnehmerin oder der Teilnehmer nicht, ist der volle Beitrag zu zahlen. Die Stornokosten entfallen, wenn Sie eine Ersatzkandidatin bzw. einen Ersatzkandidaten benennen.

Übernachtung

Der Teilnahmebeitrag enthält keine Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Auf dem Campus der Universität steht eine begrenzte Anzahl von Zimmern mit Dusche und WC zum Preis von 44 Euro pro Übernachtung zur Verfügung. Sofern Ihrem Wunsch nach Unterbringung entsprochen werden kann, erhalten Sie eine Reservierungsbestätigung. Die Vermittlung von Hotelzimmern durch die Universität ist leider nicht möglich. Hotels in Speyer und Umgebung finden Sie unter http://www.speyer.de/sv_speyer/de/Tourismus/%C3%9Cbernachten/

Speicherung der Daten

Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert. Mit der Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis. Dieses kann jederzeit widerrufen werden.



Deutsches Forschungsinstitut
für öffentliche Verwaltung

Verständliche Verwaltungskommunikation in Zeiten der Digitalisierung

Konzepte – Lösungen – Fallbeispiele

Anreise mit der Bahn

Vom Hauptbahnhof Mannheim (ICE-Bahnhof) besteht eine S-Bahnverbindung nach Speyer.

Die Fahrtzeit beträgt etwa 30 Minuten. Die jeweils gültigen Fahrpläne können bei der Fahrplanauskunft der Deutschen Bahn online <http://reiseauskunft.bahn.de> abgefragt werden.

Der Bahnhof in Speyer ist etwa 2 km von der Universität entfernt. Wir empfehlen ein Taxi oder die Buslinie 561.

Die Fahrtzeit von der Haltestelle Bahnhof (Bussteig 1) bis zur Haltestelle Verwaltungshochschule (Haupteingang in der Freiherr-vom-Stein-Straße) bzw. Haltestelle Landesarchiv/-bibliothek (Forschungsgebäude und Gästehaus in der Otto-Mayer-Straße) beträgt ca. 10 Minuten. Die Busse fahren im 60-Minuten-Takt bis 18.36 Uhr und am Wochenende bis 19.21 Uhr.

Eine Fahrplanauskunft finden Sie unter <http://www.vrn.de>

27. und 28. März 2019

Wissenschaftliche Leitung:
Univ.-Prof. Dr. Rudolf Fisch
Ursula Giesen-Winkler, M.A.
Burkhard Margies, M.A.

Verständliche Verwaltungskommunikation in Zeiten der Digitalisierung

Die aktuelle Befassung mit der Digitalisierung des öffentlichen Sektors bietet unter anderem die Gelegenheit für eine Rückbesinnung auf die Grundlagen wirksamer Kommunikation von Verwaltungen untereinander, mit dem Publikum und mit besonderen Klientelgruppen. Notwendig erscheint, sich mit den Themen Verständlichkeit und Verstehen angesichts der neuartigen medialen Vermittlung von Inhalten auseinander zu setzen, insbesondere um neue Formen institutioneller Kommunikation zu entwickeln, die bei den Empfängerinnen und Empfängern wirklich "ankommt". Damit könnte die große Skepsis vermindert werden, die heute noch gegenüber digitalen Bürgerservices besteht.

Mittwoch, 27. März 2019

- 9.15 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Privatdozentin Dr. Margrit Seckelmann,
Geschäftsführerin des Deutschen
Forschungsinstituts für öffentliche
Verwaltung, Speyer und
Univ.-Professor Dr. Rudolf Fisch
Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften Speyer
- 9.45 Uhr **Zum Stand der Dinge in Sachen
Digitalisierung im öffentlichen Sektor –
mit praktischen Beispielen der
nutzerzentrierten Umsetzung**
Staatsrat Hans-Henning Lühr
Senatorin für Finanzen, Bremen
- 10.30 Uhr **Wie verändert Digitalisierung die
Verwaltungskommunikation?**
Univ.-Professor Dr. Hermann Hill
Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften Speyer
- 11.15 Uhr Kaffeepause

- 11.30 Uhr **Lebenslagenbefragung 2017:
Zufriedenheit der Bürger und
Unternehmen mit den Internetdiensten
der öffentlichen Verwaltung**
Daniel Kühnhenrich
Statistisches Bundesamt Wiesbaden
- 12.15 Uhr **Das Rathaus verstehen**
Professor Dr. Gunnar Schwarting
Geschäftsführer des Städtetages Rheinland-
Pfalz a. D., Mainz
- 13.00 Uhr Mittagessen in der Taberna
- 14.00 Uhr **Die öffentliche Verwaltung als digitaler
Dienstleister –
kundenorientierte Anforderungen an
integrierte Organisationsprozesse und
IT-Architekturen**
*Professor. Dr.-Ing. habil. Andreas Schmietsen-
dorf*
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
und Universität Magdeburg
- 14.45 Uhr **Moderne Verwaltungskommunikation:
Grundlagen, Prozesse und Beispiele aus
linguistischer Sicht**
Univ.-Professorin Dr. Karin Luttermann
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 15.45 Uhr **Leichte Sprache und Algorithmisierung als
Anforderungen an die Gesetzessprache**
Privatdozentin Dr. Margrit Seckelmann
Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche
Verwaltung, Speyer
- 16.30 Uhr **Wie können wir Verständlichkeit messen?
Ein Überblick am Beispiel juristischer
Fachsprache**
Dr. Sascha Wolfer
Institut für Deutsche Sprache, Mannheim
- 17.15 Uhr Tagesrückblick
- 19.00 Uhr Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen
in der Altstadt von Speyer

Donnerstag, 28. März 2019

- 9.00 Uhr **Digitalisierung und
Verwaltungskommunikation –
Können öffentliche Verwaltungen von
Kirchen lernen?**
Professor Dr. Ralf Daum
Duale Hochschule Baden-Württemberg,
Mannheim
- 9.45 Uhr **Entwicklung und Einführung gut lesbarer
und verständlicher Rentenbescheide der
Deutschen Rentenversicherung**
Dr. Heiko Fiedler-Rauer
Presseabteilung der Deutschen
Rentenversicherung Bund, Berlin und
Burkhard Margies, M. A.
Institut für Verwaltungskommunikation am
Deutschen Forschungsinstitut für öffentliche
Verwaltung, Speyer
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Wie diebisch ist diese ELSTER?
Ein medienlinguistischer Versuch mit dem
Online-Steuerverfahren ELSTER**
Univ.-Professor Dr. Werner Holly
Technische Universität Chemnitz
- 11.45 Uhr **Ausblicke auf zukünftige
Kommunikationsformen mit der
Verwaltung**
Univ.-Professor Dr. Jörn von Lucke
Zeppelin Universität Friedrichshafen
- 12.30 Uhr Schlussbetrachtungen
- 13.00 Uhr Ende der Veranstaltung